



AKTIONSPLAN

**KINDERGEMEINDERAT | „DEMOKRATIE DER ZUKUNFT“
FÜR DIE GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ**





Vorwort

Kinder und Jugendliche in das Gemeindeleben miteinzubinden, war und ist ein großes Anliegen von mir.

Deshalb hat es mich sehr gefreut, dass wir im Herbst 2022 mit dem Kindergemeinderat in St. Stefan ob Stainz starten konnten. Kinder über verschiedenste in der Gemeinde relevante Dinge nachdenken zu lassen, Kindern über die (Gemeinde)Politik etwas zu erzählen, all das sind Dinge, die sehr wertvoll für unsere Gesellschaft sind. In unserem KIGRA sind derzeit 29 Kinder dabei. Bei den Workshops lernten sie spielerisch diese Dinge kennen. Herzlichen Dank an das gesamte Team der Landentwicklung und an Katharina, Romana und Brigitte, die sich sehr intensiv mit den Kindern befasst haben. Ich hoffe, dass dieses Projekt auch in Zukunft weitergeführt werden kann, denn Kinder sind unsere Zukunft und sie sollen jetzt schon ihre Ideen und Visionen uns Erwachsenen mitteilen und vielleicht sogar verwirklichen können!



Bild 1: Bürgermeister Stefan Oswald (Bildquelle: <https://www.st-stefan-stainz.gv.at/>)

Bürgermeister
Stefan Oswald



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
Warum ein Kindergemeinderat?	5
Aufbau des Kindergemeinderates	6
Chronologie	8
Unsere Workshops	9
Workshop 01 – Meine Gemeinde	10
Workshop 02 – Kinderrechte und unsere Ideen	15
Workshop 03 – Unsere Gemeinde erleben	21
Workshop 05 – Unsere Wahl	32
Workshop 06 – Unsere Angelobung	40
Workshop 07 – Malaktion	46
Workshop 08 – Unsere Zukunft	50
Workshop 09 – Spiel & Spaß	58
Ein KiGRa geht in die Selbstständigkeit	62
Coaching der Kindergemeinderatsbetreuer:innen	69
Resümee	72
Pressespiegel	74
Abbildungsverzeichnis	82
Tabellenverzeichnis	82
Impressum	83



Einleitung

Bereits im Jahr 2021 setzte sich die Gemeinde St. Stefan ob Stainz mit der Frage auseinander, wie die Wünsche und Meinungen von jungen Menschen vor den Vorhang geholt werden können und welche gemeindeinternen Strukturen es benötige, um Beteiligungsmöglichkeiten nachhaltig zu verankern. Was darauf folgte war der Beschluss, einen Kindergemeinderat in der Gemeinde St. Stefan ob Stainz zu initiieren.

In neun aufbauenden Workshops setzen sich Kinder zwischen 8 und 13 Jahren mit den Aufgaben, Funktionen und Verantwortungen einer Gemeinde aktiv auseinander. Gemeinsam werden Ideen zu verschiedensten Schwerpunkten erarbeitet. In Rahmen dieses Aktionsplanes wird sowohl der Verlauf des Aufbaues des Kindergemeinderates skizziert als auch auf Schwerpunkte des Kindergemeinderates eingegangen.

DIE ZIELE

Der Kindergemeinderat zielt darauf ab, Kinder schon früh für das Gemeindegesehen, die Aufgaben und Funktionen einer Gemeinde aber auch für ein allgemeines Demokratieverständnis zu sensibilisieren. Mit dem Kindergemeinderat sollen schon die jüngsten Gemeindebürger:innen aktiv in demokratische Entscheidungsprozesse der Gemeinde eingebunden werden. Langfristiges Ziel ist es, dass Kinder sich nachhaltig mit ihrer Gemeinde identifizieren und sich auch in späteren Lebensabschnitten für ihre Gemeinde und weitergehend in der gesamten Region Südweststeiermark engagieren möchten.

Zusammenfassend lassen sich folgende Ziele definieren:

- Aktive Einbindung von Kindern in das Gemeindeleben
- Kennenlernen und Identifikation mit der Heimatgemeinde
- Beteiligung der Kinder an demokratischen Entscheidungsprozessen
- Erlernen von sozialer Kompetenz: Ideenschmiede in Teams
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Kindergemeinderat
- Förderung des Dialogs und des Demokratiebewusstseins
- Nachhaltige und langfristige Implementierung des Kindergemeinderates innerhalb der Gemeinde



Warum ein Kindergemeinderat?

DEMOKRATIE DER ZUKUNFT IN DER GEMEINDE!

„Beteiligung schafft eine breite Akzeptanz für Entscheidungen sowie einen hohen Grad an Identifikation mit Entwicklungsvorgaben. Die Planung von heute betrifft die Zukunft unserer Kinder. Am besten wir binden die Jüngsten der Gemeinde in die Zukunftsgestaltung ein!“ - Landentwicklung Steiermark

Die am Kindergemeinderat teilnehmenden Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren lernen auf spielerische Art Verantwortung kennen und setzen sich intensiv mit ihrer Gemeinde auseinander. Die Mädchen und Buben erfahren, dass ihre Ideen ernst genommen und wertgeschätzt werden. Aktiv mitgestalten heißt auch gemeinsame Entscheidungen im Team treffen.

Der Kindergemeinderat ist wie der „Erwachsenen“-Gemeinderat das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder zwischen 8 und 13 Jahren. Die Kindergemeinderät:innen werden schon früh darauf vorbereitet, durch ihr verantwortungsvolles Wirken, später einmal Funktionen für die Gemeinschaft zu übernehmen und eine starke Bindung an die Heimatgemeinde aufzubauen.

5

Das geschieht unter anderem durch...

- den spielerischen Zugang zu wichtigen Themen in der Gemeinde sowie zu regionalen und überregionalen Zusammenhängen
- besseres Kennenlernen der Heimatgemeinde aus Sicht der Kinder und dadurch auch Identifikation mit der Gemeinde
- Aufbau eines Kindergemeinderates mit Wahl der:des Kinderbürgermeister:in und Angelobung
- Ideenschmiede und Projektentwicklung in Thementeam
- regelmäßige Kindergemeinderatssitzungen

Um eine dauerhafte Kinderbeteiligungskultur zu unterstützen, wird parallel zu den Workshops mit dem Kindergemeinderat ein Erwachsenen-Coach aufgebaut. Der:die Betreuer:in hilft bei der Projektentwicklung bzw. -umsetzung und ist das Bindeglied zwischen Gemeinde und dem Kindergemeinderat. Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichung der Projekte in der Gemeindezeitung, auf der Homepage, in den Regionalmedien) ist genauso wichtig, wie die aktive Beteiligung der Kinder an der Gemeindeentwicklung.



Aufbau des Kindergemeinderates

START DES KINDERGEMEINDERATES

Gestartet wurde am 21. Oktober 2021 mit einer Vorstellung des Kindergemeinderates vor Gemeindevertreter:innen, Schulvertreter:innen, Presse und interessierten Erziehungsberechtigten.



6





Aufgrund von Covid-19 wurde rund ein Jahr später am 20. September 2022 der Kindergemeinderat den Kindern der 3. und 4. Klasse der Volksschule, sowie der 1. und 2. Klasse der Mittelschule St. Stefan ob Stainz im Zuge einer Startveranstaltung vorgestellt. Die Einladungen, Vorlagen zur Fotoerlaubnis und die Einverständniserklärung und Anmeldeformulare wurden von der Landentwicklung Steiermark zur Verfügung gestellt und über die Gemeinde bzw. die jeweiligen Schulen verteilt.

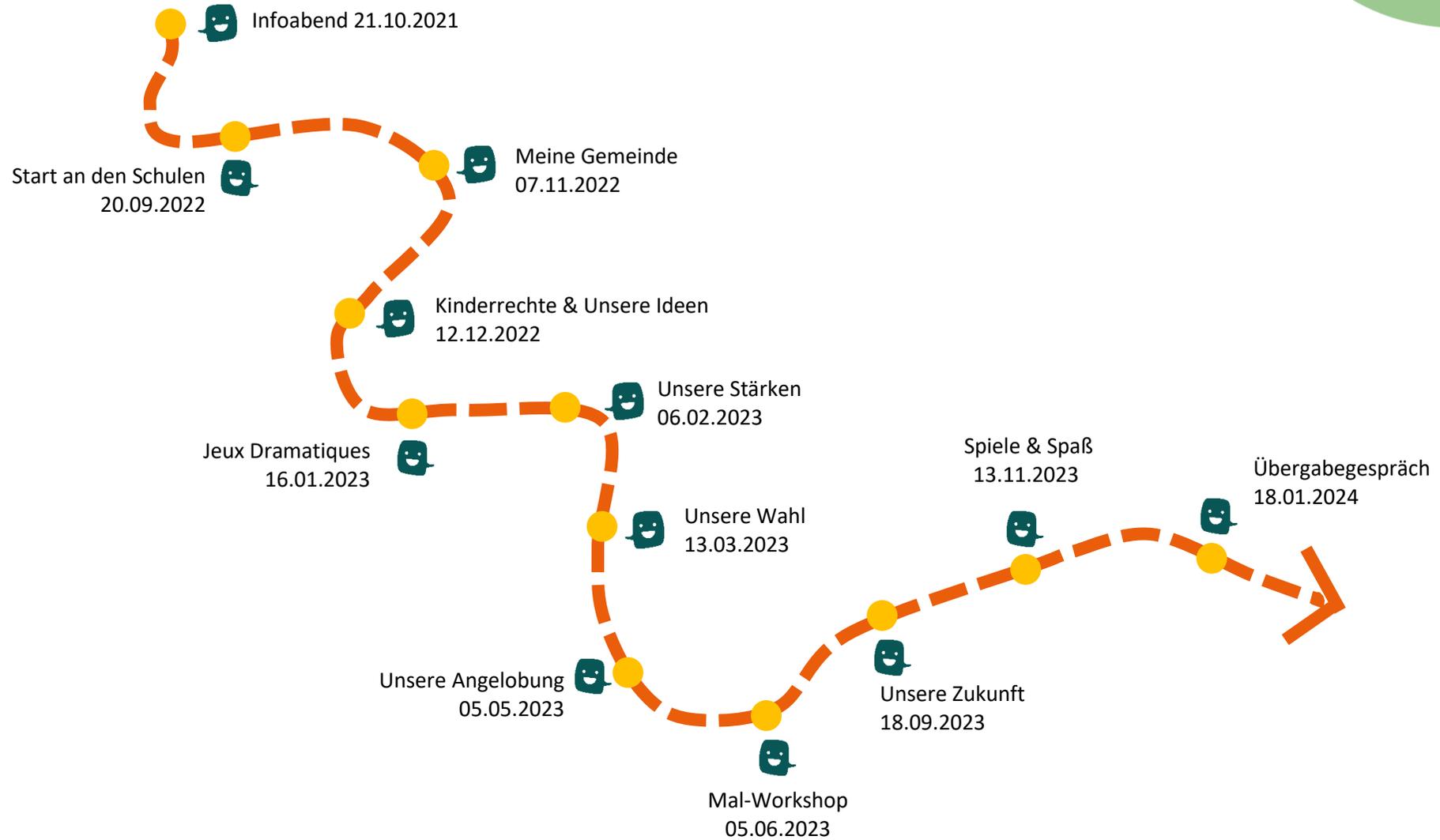
BETREUUNG DES KINDERGEMEINDERATS

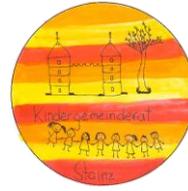
Im Rahmen des Kindergemeinderats wurde in der Gemeinde St. Stefan ob Stainz ergänzend der Aufbau einer begleitenden Beteiligungsstruktur forciert. Darunter ist die Installierung von gemeinderatsinternen Kindergemeinderatsbetreuer:innen, welche die Weiterführung des Kindergemeinderats nach Ablauf der externen Begleitung übernehmen, zu verstehen. Von Seiten der Gemeinde wurden GR Romana Seidler, GR Katharina Klug-Kager und Brigitte Sponring als Zuständige für den Kindergemeinderat eingesetzt. Sie werden die Kindergemeinderät:innen auch nach Abschluss des Prozesses mit der Landentwicklung Steiermark weiterhin bei ihren Projekten begleiten.

Die Landentwicklung Steiermark, als externe Prozessbegleitung, begleitete den Kindergemeinderat mit Tanja Oberwalder MA durch die im Rahmen des Aktionsplanes beschriebenen Workshops.



Chronologie





Unsere Workshops



Workshop 01 – Meine Gemeinde

07. NOVEMBER 2022

Am 07. November 2022 war es so weit und gestartet wurde mit über 30 Kindern im Mediensaal der Mittelschule St. Stefan ob Stainz. Bürgermeister Stefan Oswald begrüßte die Kinder der Gemeinde St. Stefan ob Stainz und brachte zum Ausdruck wie sehr er sich auf die Zusammenarbeit mit dem Kindergemeinderat freut. Auch das Betreuer:innenteam rund um Romana Seidler, Katharina Klug-Kager, Brigitte Sponring und Tanja Oberwalder (Landentwicklung Steiermark) stellten sich vor. Danach konnte der erste Workshop, der ganz im Zeichen des Miteinanders und Kennenlernens stand, schon starten.

KENNENLERNEN

Zu Beginn gab es, wie könnte es auch anders sein, ein Namensspiel zum Kennenlernen. Im Sitzkreis überlegte sich jedes Kind ein Tier mit dem gleichen Anfangsbuchstaben wie dessen Vorname.

Um einander noch besser kennen zu lernen wurde das Spiel „Fruchtsalat“ gespielt.

Anschließend gab es noch ein Kindergemeinderatsbingo, wo die Aufgabe darin bestand, Personen zu finden, die etwa schon einmal bei einem Gemeindefest dabei waren, gerne am Spielplatz spielen oder Mitglied in einem Verein sind.

10



Kennenlernbingo – Kindergemeinderat
SUCHE JEMANDEN DER/DIE...

...steht mit in einem Verein (z.B. Fußball Club, Feuerwehr, ...)	...steht am Spielplatz auch	...hat schon einmal ein Gemeindefest besucht
...ein Mädelnverein (Vereine)	...hat schon einmal bei einem Fest der Gemeinde dabei war	...hat schon einmal bei der Gemeinde gearbeitet
...hat schon einmal ein Buch gelesen hat	...hat schon einmal bei der Gemeinde gearbeitet	...hat schon einmal im Kindergarten gearbeitet
...hat schon einmal Fußball gespielt hat	...hat schon einmal ein Plakat gemacht hat	...hat schon einmal in die Schule geht

JEDER NAME DARF NUR EINMAL VORKOMMEN!



Damit künftig die Materialien aus dem Kindergemeinderat nicht verloren gehen, wurde eine Kindergemeinderatsmappe für die Kinder von Seiten der Gemeinde vorbereitet und übergeben.



11





GEMEINDEWAPPEN

Im Anschluss rückte die Gemeinde St. Stefan ob Stainz ins Zentrum des Interesses.

- Was finde ich cool in meiner Gemeinde?
- Was sind die Lieblingsorte in meiner Gemeinde?
- Was mache ich gerne in meiner Gemeinde?

Die Antworten auf diese Fragen wurden in Gruppen auf dem Gemeindegewappen notiert und sind auch hier zusammengefasst. Die dick geschriebenen Antworten sind Mehrfachnennungen der Kinder.

Das finde ich cool...

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------|---------------------|
| • Schule | • Mit Freunden spielen | • Spielen |
| • Bücher & Lesen | • Chillen | • Spielplatz |
| • Fußball | • Tennis | • Kindergemeinderat |
| • Sportarten in der Ge-
meinde | • Eislaufen | • Familie |
| • Karate | • Eisessen | • Angeln |
| • Sportunterricht | • Zocken | • Verkleiden |
| • Freunde | • Turnen | • E-Tafeln |
| • Schlafen | • SG Schilcherland | • Nah & Frisch |
| | • Essen | • Das Fach kochen |

12

Die Lieblingsorte sind ...

- | | | |
|-------------------------|---------------------|------------------------------|
| • Zuhause | • Spielplatz | • Bei meinen
Freund:innen |
| • Mein Zimmer | • Wald | • St. Stefan ob Stainz |
| • Schule | • Musikschule | • Trafik |
| • Wald | • Kindekrippe | • Mediterran |
| • Sportplatz | • Kindergarten | • Eislaufplatz |
| • Eiscafé Krainz | • Draußen | |
| • Fußballplatz | • Zirknitzberg | |



Das machen die Kinder besonders gerne in der Gemeinde

- Zu Freund:innen gehen
- Fußball spielen
- Eis essen
- Tennis
- Eislaufen
- Im Internet surfen
- Malen
- Musik machen
- Karate
- Bibliothek
- Spazieren gehen
- In den Wald gehen

Table 1: Ideen aus dem Gemeindebaum

Im Anschluss durfte jede Gruppe präsentieren, was sie zu ihrer Gemeinde ausgearbeitet hatten. Natürlich durfte nach so viel Arbeit eine Stärkung nicht fehlen. Zur Jause, welche durch die Gemeinde organisiert wurde, gab es jede Menge regionaler Köstlichkeiten.





WAS MACHT DER KIGRA?

Nach der Pause ging es mit einem Spiel weiter. Den Kindern wurden verschiedene Aussagen vorgelesen und sie durften entscheiden, ob die Aussage richtig oder falsch war, wie zum Beispiel „Der Kindergemeinderat entwickelt Projektideen.“, „Im Kindergemeinderat darf jeder seine Meinung sagen.“ oder „Der Kindergemeinderat baut die Straßen in der Gemeinde.“ Jedes Kind bekam dazu eine rote und grüne Karte und konnte so eine Antwort abgeben.

UNSER MITEINANDER

Zum Abschluss wurde gemeinsam noch einmal überlegt, was es für ein gutes Miteinander braucht und was unseren Kindergemeinderat zum „strahlen“ bringt. Die Kinder überlegten sich, was sie sich wünschen, damit es ihnen in der Gruppe gut geht. Alle Wünsche wurden gesammelt und auf das Plakat „Unser Miteinander“ geklebt. Dem KiGRa St. Stefan ob Stainz ist es etwa wichtig, dass **Zusammenhalt, Respekt, Gemeinschaft oder Gleichberechtigung** vorherrschend sind.

14





Workshop 02 – Kinderrechte und unsere Ideen

12. DEZEMBER 2022

Beim zweiten Workshop standen die Kinderrechte und die Ideenfindung im Fokus. Dazu war Klara von UNICEF Österreich zu Gast beim Kindergemeinderat.



15

KINDERRECHTE

Zu Beginn gab es erneut ein kleines Namensspiel zum Kennenlernen. Infolgedessen wurde auch bereits in das Thema „Kinderrechte“ eingetaucht. Kurz wurden die Begriffe UNICEF und Kinderrechte erläutert, bevor im Rahmen eines Brainstormings darüber nachgedacht wurde, was ein Kind zum Leben braucht. Familie, bestimmte Nahrungsmittel, Eltern, Ruhe uvm. waren nur einige der genannten Begriffe der Kinder, welche auf Moderationskärtchen verschriftlicht wurden.



Anschließend wurden die genannten Begriffe in Wünsche (etwas, was man haben möchte, wobei man auch gut ohne leben kann) und Bedürfnisse (hier geht es um Grundbedürfnisse, welche man benötigt, um (über)leben zu können) aufgeteilt. Zur Vertiefung wurden die Kinder gebeten ein Kind zu zeichnen, welches sie kennen und zu überlegen, was dieses Kind zum Leben benötigt.



16





KREIS DER RECHTE

Der Kreis der Rechte unterteilt die 54 Artikel der Kinderrechtskonvention in neun Bausteine. Der Kreis zeigt, dass alle Rechte miteinander verbunden und alle gleich wichtig sind. Jeder Baustein wird benötigt, um den Kreis zu bilden.

Die Kinder durften anschließend ein Recht auswählen, welches ihnen persönlich am wichtigsten war. Besonders interessant waren für die Kinder **das Recht auf Teil einer Familie zu sein, das Recht auf Schutz vor Gewalt und Missbrauch sowie das Recht auf Schutz während und nach dem Krieg.**





Auch die Verköstigung kam bei der zweistündigen Veranstaltung nicht zu kurz. Es gab wieder eine kurze Pause mit Jause, organisiert von der Gemeinde.

TURM DER IDEEN

Nach der Pause wurde mit der Ideenfindung gestartet. Geteilt in drei Gruppen wurde sich intensiv den Themen **Gemeinschaft & Miteinander**, **Natur & Umwelt** und **Verkehr & Sicherheit** gewidmet. Ziel war es hierbei die Gemeinde durch die Augen der Kinder wahrzunehmen und Ideen sowie Wünsche zu listen. Die Ideenvielfalt der Kinder sprach für sich. Die nachfolgende Liste fasst die Ideen aus den Ideentürmen zusammen. In „fett“ markierte Ideen wurden mehrmals genannt.



18





GEMEINSCHAFT UND MITEINANDER	NATUR UND UMWELT
<ul style="list-style-type: none">• Großes Weihnachts- und Osterfest• Osternestersuche• Schulübernachtung• Schülerzeitung• Teich in der Schule• Chemiestation Kinderrundblick• Band• Snackautomat• Lesenacht• Bürgermeister als Osterhase• Plakat für den Adventkalender• Schreibwerkstatt• Tierpark• Rutsche in der Schule• Spielplatz für Größere• Spendenaktion• Radlpark• Luxuspool• Weniger Lichtverschmutzung• Kucheltisch	<ul style="list-style-type: none">• Blumenwiese in den Wald• Müllwegwerfen verboten• Weniger Plastik• Mehr natürliche Produkte• Naturschutz• Bäume pflanzen• Tiere beschützen• Nicht so viele Häuser bauen• Eislaufplatz glatter werden• Bäume pflanzen• Naturschutzgebiet• Müll sammeln• Bienenstöcke• Müll trennen• Mehr Fahrradwege• Insektenhotel• Recycling• Nicht so viel Wasser verschwenden• Mehr Mülltonnen• Tierstation• Unbenutzte Grundstücke bepflanzen• Teich für Fische



VERKEHR UND SICHERHEIT

- **Ampeln**
- Busbahnhof
- Taxiservice
- **Hellere Birnen – Straßenlaternen**
- **Radwege**
- **Zebrastreifen bei der Mittelschule**
- Mehr Buslinien
- Stromkästen anmalen
- **Reflektierende Schutzkleidung (oder auf Schultaschen)**
- Sichere Straßen
- Weniger Autos
- Kleine Abtrennung zwischen Straße und Gehsteig
- Den Zaun bei der Volksschule erhöhen
- Zusätzliche Verkehrsschilder
- Straßen reparieren
- Zebrastreifen zum Leuchten bringen
- Bänke vor dem Schulparkplatz
- Bushaltestelle



Workshop 03 – Unsere Gemeinde erleben

16. JÄNNER 2023

Am 17. Jänner war es soweit und ein weiterer spannender Workshop des Kindergemeinderates St. Stefan ob Stainz ging über die Bühne. „Bühne“ ist in diesem Fall wörtlich zu nehmen, wurde doch die Mittelschule Austragungsort des Jeux Dramatiques.

KETTENREAKTION

Zuvor wurde noch das Spiel „Kettenreaktion“ gespielt, wo jedes Kind den Auftrag eines zuvor ausgeteilten Kärtchens erfüllen sollte. Beim Spiel galt es auf das Sprechen zu verzichten, was die Kinder mit Bravour meisterten.

21





MEINE GEMEINDE NACH DEM MODELL VON JEUX DRAMATIQUES

Mit dem Jeux Dramatiques, übersetzt mit „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“, können auf spielerische Weise das eigene Erleben, innere Bilder und Gefühle ausgedrückt werden. Im gemeinsamen Spiel in der Gruppe, ohne Zuschauer und durch Weglassen der Sprache kann die selbstgewählte Rolle gestaltet werden. Das eigene Erleben steht bei dieser Kreativmethode immer im Vordergrund! Farbige Tücher, Hüte und Krimskrams zum Verkleiden und Gestalten der Spielplätze und Rollen machen das Erleben möglich.

Unter Anleitung wurden zunächst die Regeln des Jeux Dramatiques vorgestellt:

- Wir tun nur so als ob. (Krank sein? – wir tun nur so als ob.)
- Man kann alles spielen. (Mensch, Maschine, Tier usw.)
- Jeder sucht sich selbst aus was er oder sie spielen möchte.
- Jeder spielt, wie er oder sie das möchte.
- Wir spielen, ohne zu reden. (Maschine darf aber Geräusche machen, Hund darf bellen usw.)

22





„**Was möchtest du gerne spielen?**“ diese Frage ist sehr bedeutend für das Jeux Dramatiques. In der ersten Runde konnte jeder Spielteilnehmer bzw. jede Spielteilnehmerin sagen, wer er oder sie gerne sein möchte. Dabei muss genau darauf geachtet werden, dass die Figuren untereinander auch zusammenpassen und jede Figur eine Aufgabe hat. Wenn es beispielsweise eine Lehrerin gibt, sollte es natürlich auch Kinder geben, die die Schule besuchen.

Nachdem die Kinder eine Rolle gefunden hatten, welche sie gerne spielen wollten, **konnten sie einen eigenen Platz dafür herrichten**. Als Wohn- und Arbeitsbereiche fertig gestaltet waren, gab es eine köstliche Jause in Form von Weckerln, welche wieder von der Gemeinde St. Stefan ob Stainz bereitgestellt wurden. Die Kinder waren gestärkt und voller Vorfreude auf das Spiel.



Es ging nun an die **Verkleidungen**. Die Kinder durften alles, was sie für ihre Rolle benötigten, aus dem Koffer der Leiterin des Jeux Dramatiques nehmen. Dadurch können sich die Kinder noch mehr in ihre Rollen hineinversetzen.

Außerdem wurde (Spiel-)Geld ausgeteilt, um so auch **die Wirtschaft in der Gemeinde anzukurbeln**. Bevor das Spiel nun tatsächlich begann und die Vorbereitungen abgeschlossen waren, durften die Spielteilnehmer:innen noch sagen, welche **Spielwünsche** sie haben. Zum Beispiel wünschten sich die Friseurinnen, dass viele Kund:innen in ihr Geschäft kommen oder der Journalist hoffte auf tolle Schlagzeilen in der Gemeinde.



Mit dem Gong wurde das Spiel begonnen. Die Leiterin des Jeux Dramatiques beschrieb alles, was im Laufe des Tages passierte (von den Kindern ausgehend):

„Die Fahrschule öffnet ihr Pforten für die Fahranfänger:innen...das Kind geht gerade in die Schule... Die Gemeinde trifft sich gerade im Fußballstadion, um das bevorstehende Spiel anzusehen“

Zum Ende des Spiels ertönte erneut der Gong und alle gingen wieder schlafen. Nachdem auch die Polizei ihre letzte Runde gedreht hatte, wurde es in der Gemeinde langsam ruhiger.



Die von den Kindern gewählten Rollen waren unter anderem: zwei Friseurinnen, ein Journalist und zwei Fotografinnen, ein Fahrlehrer, ein Taxi, Tierärztin, Zahnarzt, Elektriker, Mechaniker und viele mehr...



Polizisten



Mechaniker



Tierärztin



Fahrschullehrer



Friseurin



Lehrerin



DIE REFLEXIONSRUNDE

Im Rahmen einer kurzen Reflexionsrunde zeigte sich, dass sowohl für die Teilnehmer:innen, als auch für die Betreuer:innen der Spaß im Fokus stand. Obgleich es manchmal in der Gemeinde turbulent zuzuging, waren die Bewohnerinnen zufrieden mit ihrer Gemeinde.

„Es gab viele Skandale in der Gemeinde, deshalb konnten wir viele Fotos machen“, meldeten die Fotografinnen rück. Das Kind meinte: „die Schule war richtig schwer“ und die Friseurinnen meldeten rück, sie haben sogar Perücken verkauft.

Auf die Frage, ob ihnen auch etwas gefehlt hat, wurde vermerkt, dass es keine Feuerwehr oder Rettung bei Unfällen in der Gemeinde gab, oder dass das Geld knapp wurde, weil die Bank nicht vorhanden war.

Zusammenfassend konnte durch diese theaterpädagogische Methode mehr über das Leben in der Gemeinde in Erfahrung gebracht werden.





Workshop 04 – Unsere Stärken

06. FEBRUAR 2023

Der vierte Workshop steht ganz im Zeichen der Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken. Ziel ist es hierbei sowohl persönliche Stärken zu definieren, aber auch Eigenschaften eines Kinderbürgermeisters oder einer Kinderbürgermeisterin herauszuarbeiten. Die als Teil der Wahlvorbereitung erstellten Wahlportraits beinhalten, für was man sich im Kindergemeinderat bzw. als Kinderbürgermeister oder Kinderbürgermeisterin einsetzen möchte.

UNSERE STÄRKEN

Nach einer Begrüßung wurde das Thema des Workshops eingeführt. Die Fragstellung: „Was ist eine Stärke?“, wurde von den Kindern sehr vielfältig beantwortet. Eine Stärke kann ein Hobby, ein Merkmal, eine Eigenschaft sein...auf jeden Fall, und da waren sich alle einig: „Etwas, das man besonders gut kann“.

Die Ideen der Kinder zu den verschiedenen Stärken wurden im ABC- Stärkenlauf vertieft. Die Kinder wurden hierbei in zwei Gruppen eingeteilt und sollten Stärken von A-Z finden. Diese wurden dann, auf den zuvor aufgehängten Plakaten, notiert.

27





BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

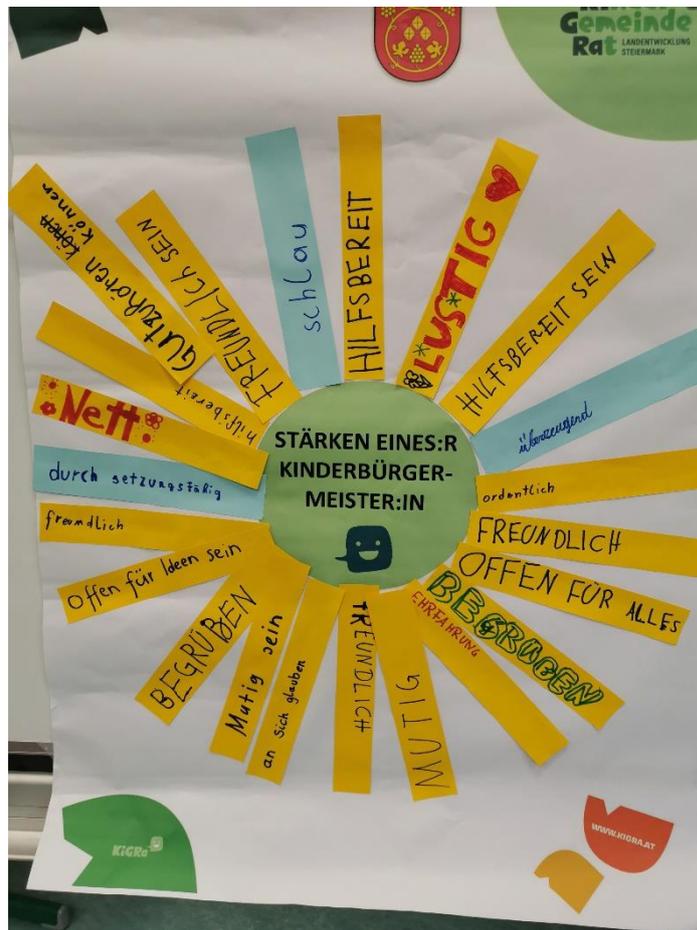
Als besonderer Gast des Workshops war Bürgermeister Stefan Oswald anwesend. Er erklärte den Kindern die wesentlichen Aufgaben eines:r Bürgermeister:in und des Gemeinderates in St. Stefan ob Stainz. Besprochen wurden etwa wie viele Mitglieder der Gemeinderat hat, seit wann der Bürgermeister bereits im Amt ist, welche Aufgaben Gemeindebedienstete erfüllen und vieles mehr. Die Kinder durften ihm zudem Fragen stellen und waren sichtlich interessiert an den Ausführungen des Bürgermeisters.





STÄRKEN EINER KINDERBÜRGERMEISTERIN ODER EINES KINDERBÜRGERMEISTERS

In einer Gruppenarbeit wurde darüber diskutiert welche Stärken ein Kinderbürgermeister oder eine Kinderbürgermeisterin mitbringen sollte. Den Gruppen wurden je drei Sonnenstrahlen ausgeteilt. Darauf sollten die Kinder die Eigenschaften einer:ines Kinderbürgermeister:in notieren. Großartige Vorschläge wie: freundlich, hilfsbereit, mutig, offen für jeden, überzeugend und noch viele mehr (siehe Bild) wurden eingebracht.





FORMULIERUNG VON WAHLSLOGANS

In Einzelarbeit konnte sich jede:r überlegen, ob er oder sie Kinderbürgermeister oder Kinderbürgermeisterin werden möchte. Aber was ist eigentlich, wenn ich nicht Kinderbürgermeister oder Kinderbürgermeisterin werde? Betont wurde an dieser Stelle zum einen die Freiwilligkeit des Amtes, zum anderen auch, dass Entscheidungen des Kindergemeinderates immer gemeinsam mit allen Kindergemeinderäten und Kindergemeinderätinnen getroffen werden. „Ich möchte Kinderbürgermeister:in werden, weil...“ bzw. „als Kindergemeinderat oder Kindergemeinderätin werde ich mich einsetzen für...“ – die Slogans wurden formuliert und aufgeschrieben. Außerdem wurde von jedem Kindergemeinderat und jeder Kindergemeinderätin ein Foto gemacht.





LOGOENTWÜRFE

Zudem wurde noch auf die Möglichkeit hingewiesen, dass Logoentwürfe für ein Kindergemeinderatslogo eingebracht werden können. Eine dafür angefertigte Vorlage wurde den Kindern mit nach Hause gegeben. Alle die wollen können mitmachen und einen Entwurf bei der kommenden Wahl vorstellen.



Workshop 05 – Unsere Wahl

13. MÄRZ 2023

Mit großer Spannung wurde die Wahl zur Kinderbürgermeisterin und zum Kinderbürgermeister erwartet. Dieses Mal sollte erneut die Mittelschule St. Stefan ob Stainz Austragungsort dieses besonderen Kindergemeinderatstreffens werden. Bevor jedoch der Wahlvorgang gestartet wurde, galt es noch den Wahlvorgang zu besprechen und die Präsentation der Wahlkandidatinnen und Wahlkandidaten abzuhalten.

DAS QUIZ ZUR WAHL

Um den Kindern geschichtliche Hintergründe zur Bedeutung der Demokratie und einer Wahl zu vermitteln, wurde ein Plickers-Quiz gestartet. Mittels der ausgehändigten QR-Codes konnten die Kinder Antworten zu auf der Leinwand präsentierten Fragestellungen abgegeben. Dabei wurden etwa Fragen wie: Was bedeutet Demokratie? Aus welchem Land kommt diese Regierungsform? Oder wie wurde früher die Redezeit bei Versammlungen bestimmt?, geklärt. Schnell waren die Antworten gefunden: Alle entscheiden gemeinsam, Griechenland und mit einer Wasseruhr.

32





DIE VORSTELLUNG DER WAHLKANDIDATINEN UND WAHLKANDIDATEN

Dann war der Moment gekommen und die wichtigste Frage des Tages stand im Raum: Wer wird Kinderbürgermeister oder Kinderbürgermeisterin? Jede und jeder der sich aufstellen lassen wollte, hatte bereits im vorangegangenen Workshop die Möglichkeit bekommen eigene Wahlportraits zu formulieren. Betont wurde zum einen Freiwilligkeit des Amtes, zum anderen auch, dass Entscheidungen des Kindergemeinderates immer gemeinsam mit allen Kindergemeinderäten und Kindergemeinderätinnen getroffen werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten bekamen nochmals die Möglichkeit sich zu präsentieren. Einzeln traten sie vor den Kindergemeinderat und sprachen, wofür sie sich in der Gemeinde einsetzen möchten. Zudem wurden die Wahlslogans für alle gut sichtbar im Raum platziert. Insgesamt stellten sich 14 Kandidaten zur Wahl des Kinderbürgermeisters und 10 Kandidatinnen zur Wahl der Kinderbürgermeisterin auf.

DIE WAHL ZUM KINDERBÜRGERMEISTER UND ZUR KINDERBÜRGERMEISTERIN

33

Und dann konnte es auch schon losgehen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin des Kindergemeinderates ist stimmberechtigt und darf einen Kinderbürgermeister und eine Kinderbürgermeisterin wählen. Die Wahl erfolgte, wie bei den Erwachsenenmandataren, in geheimer Abstimmung. Den Kindern wurden die amtlichen Wahlkuverts und die Stimmzettel überreicht und dann hieß es auf in die Wahlkabine zur Stimmenabgabe.





DIE AUSZÄHLUNG & DAS ERGEBNIS

Mit großer Spannung wurde die Wahlurne geleert und natürlich die Stimmen auf Vollständigkeit kontrolliert. Während die Erwachsenen – rund um Bürgermeister Stefan Oswald, Romana Seidler & Katharina Klug-Kager – die Wahlkommission bildeten, fungierten die Kinder als stille Wahlbeobachter:innen.



35





Nach der Auszählung war es dann soweit und das Wahlergebnis konnte verkündet werden. Kinderbürgermeister wurde Stefan Traunwieser und Vizebürgermeister wurde Finn Spari. Bei der Kinderbürgermeisterin konnte Mirjam Oswald den Sieg für sich beanspruchen, Vize-Bürgermeisterin wurde Sophie Seidler.





DIE WAHL DES LOGOS

Nicht vergessen werden darf an dieser Stelle, dass auch ein weiterer offizieller Beschluss des Kindergemeinderates erfolgte - die Wahl des Kindergemeinderatslogos. Die beeindruckenden 16 Logoentwürfe, die eingebracht wurden, stießen auf Bewunderung bei Groß und Klein. Nach einer demokratischen Abstimmung fiel die Entscheidung auf das Logo von Leonie Maurer.

Als Dankeschön fürs Mitmachen beim Logo Wettbewerb wird der Kindergemeinderat St. Stefan ob Stainz von der Gemeinde im Sommer auf ein Eis eingeladen werden.



37

VORBEREITUNG AUF DIE ANGELOBUNG

Bald steht die feierliche Angelobung vor der Türe. Gemeinsam wurde besprochen, was genau eine Angelobung ist und wie sie gemeinsam gestaltet werden kann. Da wir Eltern, Verwandten etc. gerne einen Einblick in unsere bisherige Arbeit geben wollen, wurden Moderationsrollen an die Kinder vergeben. Groß war das Interesse der Kinder unterschiedliche Workshops vorstellen zu können.



ICH MÖCHTE KINDERGEMEINDEBÜRGERMEISTERIN SEIN, WEIL ...

„...ich sozial bin und ich hilfsbereit sein kann.
...ich bin höflich und lustig.
...ich kann nett sein.
...ich offen bin für Ideen.“ (Sophie)

„ich würde mich gerne für die Gemeinschaft einsetzen.
...ich lustig sein kann.
...ich hilfsbereit bin.
...ich offen bin.
...ich echt mutig bin.
...ich gerne unter vielen Leute bin.“ (Valentina)

„...weil ich es interessant finde.
...weil es lustig ist.
...weil ich gerne mit Menschen arbeite.“ (Celine)

„Ich kann gut zuhören und ich bin lieb. Ich bin oft spaßig. Ich möchte anderen helfen und ich mag es anderen zu helfen. Ich kann gut mit Menschen umgehen. Ich habe gerne Spaß. Ich möchte Spenden sammeln, Beete bauen und Spaß haben.“ (Anja)

„...es Spaß macht mit anderen zu arbeiten. Ich kann mit anderen Kindern gut umgehen. Ich setze mich für die Umwelt ein.“ (Ylvie)

„...Weil es interessant ist.
...und es wahrscheinlich auch lustig ist.
...und es ist wahrscheinlich cool.
...und die Natur liegt mir am Herzen.“ (Emilia)



„...es bei der Vorstellung spannend geklungen und ausgeschaut hat. Weil ich es auch lustig finde.
Stärken: lustig, gut zeichnen, ich glaub an mich (meistens 😊).“ (Leonie)

„...ich neugierig darauf war. Ich möchte Kindergemeinderätin sein, weil es interessant und es lustig ist.“ (Hannah)

„...ich mutig, hilfsbereit, lustig, nett, freundlich, witzig, cool, intelligent, ordentlich und unkompliziert bin. Ich will anderen helfen und andere unterstützen.“ (Mirjam)

„...ich hilfsbereit bin und versuche jedem zu helfen. Ich bin ziemlich nett und höre gerne zu bei Leuten. Ich will es sehr gerne werden. Ich verstehe viel Spaß und habe Vertrauen. Ich beschäftige mich sehr mit der Natur.“ (Nena)

„Ich es interessant find und gerne mit Menschen arbeite. Ich würde es gerne einmal ausprobieren. Ich bin lustig, freundlich und hoffe ich werde gewählt. Ich möchte, dass wir zusammenhalten und gemeinsame Entscheidungen treffen.“ (Mira)





ICH MÖCHTE KINDERBÜRGERMEISTER SEIN, WEIL ...

„...ich gerne helfe. Es ist mein Traum Bürgermeister zu werden.
...weil ich daheim der Bürgermeister bin.“
(Benjamin)

„...ich immer schon eine wichtige Rolle in der Gemeinde übernehmen wollte. Ich kann gut mit anderen Leuten.
Stärken: effektiv helfen, zocken, guter Zuhörer, strategisch Denken, Durchsetzungsvermögen, lustig“ (Oliver).

„...ich sehr nett bin.
...ich hilfsbereit bin.
...ich so gut wie möglich Streitigkeiten verhindern werde.“ (Paul)

„...ein Bürgermeister muss freundlich sein, an sich glauben und ordentlich sein soll.“ (David)

„...es sicher Spaß machen wird.
...man viel machen kann
...ich hilfsbereit sein würde und weil ich viele Freund:innen habe, die mir helfen.“ (Niklas)

„...ich lustig und nett zu anderen sein werde. Ich werde den anderen helfen. Ich werde hilfsbereit sein. Ich würde noch mehr Spielplätze vorschlagen.“ (Manuel)

„...ich mich beweisen möchte und ich möchte mich endlich für etwas einsetzen. Ich kann zuhören und nett sein.“ (Simon)



Workshop 06 – Unsere Angelobung

05. MAI 2023

Um 17:00 am 05. Mai 2023 war es soweit und der Kindergemeinderat St. Stefan ob Stainz zog mit musikalischer Untermalung der „Prima la Musica“ ausgezeichneten Musiker:innen in den Schilcherlandsaal ein. Rund 130 Gäste fanden sich zur Angelobung ein, um gemeinsam mit den Kindern den Festakt zu feiern. Auch die Liste der Ehrengäste konnte sich sehen lassen: Pfarrer Friedrich Trstenjak, Bürgermeister Karl Bohnstingl und Vizebürgermeister DI Christoph Oswald, MSc, BSc der Nachbargemeinde Stainz, Bezirkshauptfrau Mag.a Doris Bund, Landesrat Werner Amon, MBA, uvm. waren nur Einige, die eigens für die Angelobung des Kindergemeinderates erschienen sind. Die Begrüßung erfolgte durch Bürgermeister Stephan Oswald, der gleich zu Beginn den Werdegang des Kindergemeinderates skizzierte.



Bild: ©Alois Rumpf



VORSTELLUNG BISHERIGER AKTIVITÄTEN

Mittels einer Präsentation wurde ein stimmungsvoller Rückblick auf bisher Erlebtes im Kindergemeinderat gegeben. Stellvertretend für den gesamten Kindergemeinderat präsentierten Simon Schadl, Dominik Czerniecki, Joseph Egomwanre, Anja Traunwieser, Valentina Ninaus, Michael Schriebl, Ylvia Unger, Niklas Rumpf, Eva Zöhrer und Leonie Maurer in einer kleinen Interviewrunde ihre Erfahrungen rund um die einzelnen Workshops. Aus dem Betreuer:innenteam berichteten Tanja Oberwalder und Romana Seidler von ihren Erfahrungen rund um den Kindergemeinderat.





DIE ANGELOBUNG

Im Anschluss war der Moment für die Kindergemeinderät:innen gekommen: unter Vorstellung des eigenen Namens, sowie der Funktion im Kindergemeinderat, gelobten die Kinder sich uneigennützig und gewissenhaft für die Aufgaben in der Gesellschaft einzusetzen und kindbezogene Anliegen aufzugreifen und umzusetzen. Die Angelobung des Kindergemeinderates erfolgte durch Bürgermeister Stephan Oswald, während der:die Kinderbürgermeister:in und die Stellvetreter:innen von Bezirkshauptfrau Mag.a Doris Bund angelobt wurden.

Als Dankeschön an die Kinder wurde von Seiten der Gemeinde ein Sackerl mit den bisherigen Kindergemeinderatsprotokollen, ein T-Shirt und eine Kappe mit dem Kindergemeinderatslogo sowie eine Urkunde, unterzeichnet von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler, überreicht. Zudem wurde die Gründungsurkunde von allen Mitgliedern des Kindergemeinderates unterzeichnet.



Bilder: ©Alois Rumpf





REDE DES:R KINDERBÜRGERMEISTER:IN

Ein weiteres Highlight bildeten die selbstgeschriebenen Dankesreden des Kinderbürgermeisters Stefan Traunwieser, der Kinderbürgermeisterin Mirjam Oswald sowie von deren Stellvertreter:innen Finn Spari und Sophie Seidler. Vor dem völlig beeindruckten Publikum wurde insbesondere die Unterstützung durch die Eltern, durch das Betreuerinnenteam, durch Bürgermeister Stephan Oswald und durch die Gemeinde hervorgehoben.

DER ABSCHLUSS

Nach der steirischen Landeshymne fanden sich die Kindergemeinderät:innen, Ehrengäste, Gemeindevorteiler:innen und Kindergemeinderatsbetreuer:innen zum gemeinsamen Gruppenfoto ein. Zudem wurde dem großartigen Kindergemeinderatsbetreuer:innenteam rund um Romana Seidler, Katharina Klug-Kager, Brigitte Sponring und Tanja Oberwalder für die Mitarbeit am Kindergemeinderat gedankt. Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank.



Bild: ©Alois Rumpf



Workshop 07 – Malaktion

05. JUNI 2023

Nach der Angelobung stand bereits ein erstes Projekt bzw. eine Aktion des Kindergemeinderates vor der Türe. Der Kindergemeinderat wurde gebeten den neuen Kindergarten mit bunten Wandbildern zu verschönern. Bevor jedoch gestartet wurde, gab es noch den Rückblick auf die Angelobung und ein Spiel zur Stärkung der Kooperation.

RÜCKBLICK AUF DIE ANGELOBUNG & NACHANGELOBUNG

Zu Beginn des Workshops wurde ein kleiner Rückblick auf die Angelobung unternommen. Auf die Frage: „Wer möchte erzählen wie die Angelobung war?“ schossen die Hände nur so in die Höhe. Es folgten zahlreiche Wortmeldungen wie etwa: Das Essen war großartig, es waren viele Ehrengäste dabei, es durften Reden gehalten werden und es wurde ein Versprechen abgegeben. Gemeinsam wurden anschließend mittels Fotos die gemeinsame Festivität Revue passiert. Da nicht alle Kinder bei der Angelobung dabei sein konnten, wurde kurzerhand eine Nachangelobung vorgenommen. Die Kinder erklärten, wie das Versprechen lautet, die Angelobungsformel wurde erneut verlesen und Geschenke überreicht.

46





KOOPERATIONSSPIEL

Da es nun in die Projektphase des Kindergemeinderates übergeht, war es umso wichtiger noch einmal den Fokus auf den Zusammenhalt im Kindergemeinderat zu richten. Die Aufgabe des Spiels ist schnell erklärt: Das Ziel des Spiels ist erreicht, wenn alle Kinder stehen und kein Kind gleichzeitig mit einem anderen Kind aufgestanden ist. Hierbei ist wichtig, dass es keine Reihenfolge geben soll, noch miteinander gesprochen wird.

Bereits beim 2. Versuch meisterte der Kindergemeinderat diese Aufgabe bravourös. In einer kurzen Reflexion gaben die Kinder an, dass es bei dem Spiel vor allem um Geduld, Ruhe, Aufmerksamkeit, Achtsamkeit gegenüber anderen und natürlich auch um etwas Glück ging.

MALAKTION FÜR DEN KINDERGARTEN

Anlässlich der Eröffnungsfeier des Kindergartens am 16. Juni 2023 wurde besprochen welche Motive für die Gestaltung von Wandbildern sinnvoll wären. Entschieden wurde jeweils ein Wort bzw. eine positive Botschaft auf den Bildern zu vermerken. Eingebracht wurden Vorschläge wie etwa: Willkommen, Liebe, Freude, Freunde, Glück oder Peace. In Kleinteams wurden zunächst Entwürfe auf Papier vorbereitet und der Großgruppe präsentiert. Im Anschluss hieß es auf geht's zum BE-Raum, um die Entwürfe und Botschaften auf Leinwänden zu zeichnen. Die Ergebnisse der Kindergemeinderät:innen konnten sich sehen lassen und die Freude und die Motivation während der Anfertigung war sichtlich groß.

Natürlich durfte ein Gruppenfoto an dieser Stelle nicht fehlen.

Zum Abschluss bekamen die Kinder noch Blumensamen überreicht, mit denen sie die Gemeinde aufblühen lassen können.







Workshop 08 – Unsere Zukunft

18. SEPTEMBER 2023

Der erste Workshop nach der Sommerpause stand ganz im Zeichen der Projektarbeit. Ziel war es hierbei die eingebrachten Ideen aus dem zweiten Workshop – Themenarbeit – erneut aufzugreifen und gemeinsam mit den Kindern zu konkretisieren. Die ausgearbeiteten Projektideen sollen dann im Zuge einer Gemeinderatssitzung zwischen Klein und Groß am 28. September 2023 von dem Kindergemeinderat vorgestellt werden.

RÜCKBLICK & SPIEL

Gestartet wurde der Kindergemeinderat mit einem Rückblick auf bisherige Projekte und Unternehmungen im Zuge der Sommerferien. So wurde von der Malaktion berichtet, die Einweihung des Rüsthauses thematisiert oder auch die gemeinsame Wanderung im Sommer angesprochen. Anschließend wurde, wie könnte es auch anders sein mit einem kleinen Spiel gestartet. Das Spiel „Zauberer Farbenfroh“ ist ein Spiel zur Aktivierung der Reaktionsfähigkeit.



50

PROJEKTAUSWAHL MIT PUNKTE- VERGABE

Die Ideen aus den Themenplakaten des zweiten Workshops wurden erneut aufgegriffen und dem Kindergemeinderat auf Plakaten präsentiert. In drei Gruppen nach den Themenbereichen Verkehr & Sicherheit, Gemeinschaft und Miteinander & Natur und Umwelt wurde die bereits eingebrachten Ideen in folgende Kategorien unterteilt:

- Projektideen für den Kindergemeinderat
- Ideen zur Weitergabe an die Gemeinde
- Ideen, die ich selbst (bzw. jeder einzelne) umsetzen kann

Mit Hilfe von Plakaten wurden die Ideen auf Kärtchen geclustert.





Die konkreten Projektideen zu den Themengebieten sowie das Ranking und die Anmerkungen der Kinder für die Gemeinde etc. werden in einem anschließenden Projektkatalog gelistet.

PROJEKTCHECKS

Die vier Projektideen mit den meisten Punkten wurden im Rahmen von Projektchecks vertieft und sollen im Rahmen der Gemeinderatssitzung zwischen Groß und Klein präsentiert werden.

Folgende vier Projektideen wurden genauer ausgearbeitet:

- Kinderzeitung
- Operation Kuchltisch
- Bienenstock
- Verkehrsschilder

Die ausgearbeiteten Ergebnisse wurden auf Plakaten festgehalten.



Nach einer recht turbulenten Ausarbeitungsphase wurde noch kurz die Gemeinderatssitzung zwischen Groß und Klein durchbesprochen. Hierbei wurde vor allem festgehalten, dass am 28.09.2023 sich bereits um 17:00 getroffen wird, um die Plakate fertig zu stellen und die Moderationen zu klären. Im Anschluss wird um 18:00 die Gemeinderatssitzung stattfinden.



Projektkatalog

PARKPLATZ FÜR PROJEKTE

Natur und Umwelt		
Projektidee	Punkte	Anmerkungen
Bienenstöcke	6	
Bäume pflanzen	3	
Insektenhotel	2	
Müll sammeln Frühjahrsputz	2	
Naturschutz	0	

Verkehr und Sicherheit		
Projektidee	Punkte	Anmerkungen
Zusätzliche Verkehrsschilder	6	
Stromkästen anmalen	3	
Bänke vor dem Schulparkplatz (& Gemeinde)	2	
Zebrastreifen zum Leuchten bringen (& Gemeinde)	0	
Reflektierende Schutzkleidung (oder auf Schultaschen)	0	

55

Gemeinschaft und Miteinander		
Projektidee	Punkte	Anmerkungen
Kucheltisch (Hotdog-Stand)	32	
Schülerzeitung	8	
Plakat für den Adventkalender	0	



FÜR DIE GEMEINDE

Natur und Umwelt
Blumenwiese in den Wald
Mehr Mülltonnen
Nicht so viele Häuser bauen
Naturschutzgebiet
Teich für Fische
Solarpaneele auf öffentliche Gebäude
Tierstation

Verkehr und Sicherheit
Bänke vor dem Schulparkplatz
Straßen reparieren
Zusätzliche Verkehrsschilder
Den Zaun bei der Volksschule erhöhen bzw. Maßnahmen ergreifen damit Kinder nicht mehr darüber klettern können oder Bälle auf die Straße fallen
Busbahnhof
Reflektierende Schutzkleidung oder auf den Schultaschen
Zebrastrifen bei der Mittelschule
Radweg
Hellere Birnen Straßenlaterne

56

Gemeinschaft und Miteinander
E-Bike Ausleih
Basketballplatz
Fußballplatz renovieren
Chemiestation
Snackautomat
Sportshop
Radelpark
Bürgermeister als Osterhase



DAS KANN ICH SELBST TUN ...

Mehr natürliche Produkte
Weniger Plastik
Recycling
Müll wegwerfen verboten
Tiere beschützen
Nicht so viel Wasser verschwenden
Weniger Autos



Workshop 09 – Spiel & Spaß

13. NOVEMBER 2023

Der letzte Workshop sollte dazu genutzt werden, das Teamgefühl im Kindergemeinderat zu stärken. Dazu wurden Gemeinschaftsspiele gespielt und über Zusammenhalt im Kindergemeinderat gesprochen. Ziel war es Spaß zu haben und gemeinsam einen tollen Nachmittag im Kindergemeinderat zu verbringen.

GESCHICHTE DER KLEINEN SCHRAUBE

Zu Beginn versammelten sich alle Kinder und Betreuerinnen in einem Sesselkreis. Gemeinsam wurde die Geschichte der kleinen Schraube vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wurde darüber reflektiert, was der Inhalt der Geschichte mit dem Kindergemeinderat zu tun haben könnte. Großartige Wortmeldungen wie zum Beispiel „alle müssen zusammenhelfen“ oder „sich aufeinander verlassen können ist wichtig“ wurden eingebracht.



58

TEAMSPIELE

„Wer ist hier der Boss?“

Bei „Wer ist hier der Boss?“ verlässt ein Kind den Raum, während die anderen einen „Boss“ vereinbaren. Diese:r startet dann mit einem Kommando (Klatschen, Stampfen etc.), während die anderen versuchen, möglichst unauffällig, das Kommando nachzumachen. Das Kind vor dem Raum wird zurückgeholt und soll nun erraten, wer der Boss ist. Bei diesem Spiel stand der Zusammenhalt im Team, die Aufmerksamkeits- und





Konzentrationsfähigkeit und der Spaß im Vordergrund.

„Gemeinde, Friseur, Buschenschank“

Beim nächsten Spiel wurden Zeichen für die Darstellung der Begriffe „Gemeinde“, „Friseur“ und „Buschenschank“ festgelegt. Je Begriff brauchte es immer drei Kinder / Personen, wobei jede Person eine andere Aufgabe bei der Darstellung hatte. Ein Kind wurde ausgewählt, welches die Begriffe nach und nach Personengruppen zuordnete. Ziel des Spiels ist es, die Begriffe so schnell wie möglich und vor allem richtig darzustellen. Die Person in der Gruppe, die den Begriff zuletzt oder falsch umsetzt, scheidet aus.



„Brücke bauen“

Nach der Pause versammelten sich alle vor der Schule am Sportplatz. Nun bekam jedes Kind ein Stück einer Regenrinne. Die Kinder stellten sich nebeneinander in einer Reihe auf und formten die einzelnen Teile zu einer durchgehenden Regenrinne. In Folge wurde ein kleiner Ball auf einer Seite der Regenrinne gestartet. Dieser sollte bis zum anderen Ende der Reihe durchrollen. Es brauchte ein paar Versuche, bis der Ball fast ganz durchrollte.





„Menschenkette“

Im Anschluss an dieses Spiel wurde dann auf Wunsch der Kinder noch das Spiel „Menschenkette“ im Freien gespielt. Hier ging es darum als Team weitere Kinder zu fangen und die Kette immer größer werden zu lassen.

„Wir stehen auf...“

Zurück im Klassenraum wurde noch ein Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspiel gespielt. Erneut wurde ein Sesselkreis formiert. Dann erfolgte die Erläuterung, dass alle nacheinander aufstehen sollen. Folgende Regel gilt es dabei zu beachten: es dürfen nie zwei Kinder gleichzeitig aufstehen. Ziel war es, dass am Ende des Spiels alle Kinder und Betreuerinnen stehen, ohne sich verbal auszutauschen. Dieses Spiel wurde mehrere Runden gespielt.

Danach wurde auf Wunsch der Kinder noch einmal „Wer ist hier der Boss“ gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Oswald gespielt.

ABSCHLIEßENDE INFORMATIONEN & GRUPPENFOTO

Am Ende des Workshops wurden dem Kindergemeinderat dann noch ein paar Informationen mitgeteilt. Der Bürgermeister erzählte vom Status Quo zum Imker Projekt, die gemeinsame Gestaltung von zwei Plakaten für den Gemeinde-Adventkalender wurde von den Betreuerinnen angesprochen und Tanja hat den Kindergemeinderat zur KIGRA Konferenz 2024 eingeladen und sich von der Gruppe verabschiedet: danach wurde dem Kindergemeinderat noch die Glastafel überreicht und ein Gruppenfoto gemeinsam mit den Betreuerinnen und dem Bürgermeister gemacht.





Ein KiGRa geht in die Selbstständigkeit

Im Zuge des Begleitungszeitraumes durch die Landentwicklung Steiermark wurden auch bereits einige Aktionen und Projekte in Selbstständigkeit durchgeführt, die nun auszugsweise an dieser Stelle angeführt werden sollen:

ERÖFFNUNG KINDERGARTENGRUPPE & KINDERSPIELPLATZ (16.JUNI 2023)

Nach dem Motto „Den Kindern gehört die Welt“ wurde die Kindergartengruppe und der Kinderspielplatz für 3 Gruppen feierlich eröffnet und gesegnet. Mitgefeiert haben die Kindergartenkinder, der Kindergemeinderat, das fachpädagogische Personal rund um Leiterin Magdalena Lenz-Spari, politische Vertreter:innen aus Land und den Nachbargemeinden, der Gemeinderat, die Fachaufsicht, der Planer und die ausführenden Firmen und viele Eltern und Besucher:innen. Der Kindergemeinderat hat dazu in einem Workshop Bilder für die Gestaltung der Wände der Kindergartengruppen vorbereitet.

62



Bild 2. Eröffnung Kindergartengruppen (Bildquellen: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



WANDERTAG (01.AUGUST 2023)

In dem Sommerferien 2023 wurde gemeinsam mit dem Kindergemeinderat der Streuobst-Wanderweg erkundet. Die Jäger Andreas und Lukas Hartbauer von der Jagdgesellschaft Pirkhof haben die Kinder im Wald empfangen und Interessantes und Wissenswertes rund um die Jagd und die Tiere im Wald erzählt. Nach einer gemeinsamen Wanderung wurde im neuen Rüsthaus der FF Pirkhof eingekehrt und durch HBI Richard Köberl und Herr August Langmann eine exklusive Führung durch das neue Feuerwehrhaus ermöglicht. Als Highlight wurde eine Runde mit dem „großen Feuerwehrauto“, dem TLF-A, unternommen.

Eine weitere Station war die, für ihren ausgezeichneten Honig prämierte, Familie Klug. Hier wurden nicht nur die Bienen in Aktion bewundert, sondern auch gemeinsam mit Herrn Klug Honig geschleudert und verkostet. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Schleckeis beim Kainz.



Bild 3: Wanderung (Bildquelle: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



Bild 4: Honig schleudern & Rüsthausbesuch (Bildquellen: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



GEMEINSAME GEMEINDERATSSITZUNG VON KLEIN UND GROß (28. SEPTEMBER 2023)

Am 28. September 203 fand die erste Gemeinderatssitzung des Kindergemeinderates mit dem Erwachsenengemeinderat im Schilcherlandsaal statt. Betreuerin, Vorstandsmitglied Katharina Klug-Kager skizzierte den Weg der bisherigen Workshops anhand einiger Fotos. Unterstützt wurde sie von den einzelnen Kindergemeinderät:innen. Vier ausgearbeitete Projekte, die der Kindergemeinderat in Zukunft umsetzen möchte, wurden vorgestellt. Die Anliegen der Kinder sind „Verkehrssicherheit beim Üben für den Radführerschein“, eine „Kinderzeitung bzw. eigene Beiträge im Rundblick“, die „Teilnahme am nächsten Kuchltisch mit einem eigenen Stand“ und das „Bauen von Bienenstöcken“. Zudem durften die Kinder in der Fragestunde ihre Anliegen loswerden.

64



Bild 5: Vorbereitung Gemeinderatssitzung (Bildquelle: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



Bild 6: Gemeinsame Gemeinderatssitzung (Bildquellen: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



WORKSHOP ZUM THEMA „KUNST, KULTUR UND FREIZEIT“ (09.OKTOBER 2023)

Unter der Leitung von Mag. Nina Ortner fand im Oktober ein Workshop im Stieglerhaus statt. Im Rahmen des Workshops wurde den ein Fragebogen erarbeitet und den Kindern die Möglichkeit geboten aktiv das Kulturprogramm für Kinder und Jugendliche für das nächste Jahr mitzugestalten.



66



Bild 7: Workshop im Stieglerhaus (Bildquellen: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



GESTALTUNG DES ST. STEFANER ADVENTKALENDER (DEZEMBER 2023)

Jedes Jahr werden in St. Stefan ob Stainz Adventkalenderplakate gestaltet und in der Gemeinde verteilt ausgestellt. An folgenden Tagen haben auch Kinder aus dem Kindergemeinderat Bilder präsentiert:

- 🗓️ 1. Dezember: Es werde Licht
- 🗓️ 11. Dezember: Rentierstarke Weihnachten
- 🗓️ 16. Dezember: Wenn Wichtel aus der Ferne grüßen



Bild 8: Adventkalenderplakate (Bildquellen: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



Weitere Aktionen oder Projekte des Kindergemeinderates waren etwa die Teilnahme bei der Eröffnung des Rüsthauses oder auch die Unterstützung bei der Vorbereitung zur Ostersackerlaktion.



Bild 9: Einweihung des Rüsthauses (Bildquellen: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



Bild 10: Vorbereitung Ostersackerlaktion (Bildquelle: <https://www.facebook.com/ststefanstainz>)



Coaching der Kindergemeinderatsbe- treuer:innen



Neben dem Aufbau eines Kindergemeinderates mittels einzelner Workshops wurde in der Gemeinde St. Stefan ob Stainz zudem die Implementierung einer nachhaltigen Beteiligungsstruktur und -kultur forciert. Um diese gewährleisten zu können, bedarf es gemeindeinterner Verantwortlichkeiten, die auch nach der Prozessbegleitung seitens der Landentwicklung Steiermark, das Fortbestehen und die Weiterführung des Kindergemeinderates sichern. Aus diesem Grund wurden Kindergemeinderatsbetreuer:innen seit Projektstart, im Sinne eines laufenden Coachings durch die Prozessbegleitung, mit eingebunden.

Wie bereits eingangs erwähnt, wurden von Seiten der Gemeinde GR Romana Seidler, GR Katharina Klug-Kager und Brigitte Sponring als Zuständige für den Kindergemeinderat eingesetzt.

Genauer ausgeführt beschreibt das laufende Coaching primär folgende Teilaspekte:

- Laufende Vor- und Nachbesprechungen
- Einschulungs- und Übergabegespräch
- Zugang zum Netzwerk der Betreuer:innen

VOR- UND NACHBESPRECHUNGEN

70

Regelmäßige Vor- und Nachbesprechungen dienen der Vorbereitung bzw. der Reflexion einzelner Kindergemeinderatsworkshops. In der praktischen Umsetzung fanden diese in der Regel jeweils vor und nach den einzelnen Kindergemeinderatsterminen statt. Ergänzend fand am 16. März 2023 eine Online-Vernetzung zur Planung weiterer Handlungsschritte im Kindergemeinderat statt.

Während Vorbereitungen den Workshopablauf, sowie die Rollen- und Aufgabenverteilung festlegen, bieten Nachbesprechungen die Möglichkeit, sich den Workshopverlauf zu vergegenwärtigen, zu reflektieren und künftige Planungen in Gang zu bringen.

Im gemeinsamen Miteinander konnte so Handlungssicherheit auch für die Kindergemeinderatsbetreuer:innen sichergestellt werden.

ÜBERGABEGESPRÄCH

Am 18. Jänner 2024 fand das abschließende Übergabegespräch statt. Von Seiten der Gemeinde waren Bürgermeister Stefan Oswald GR Romana Seidler, GR Katharina Klug-Kager und Brigitte Sponring anwesend. Inhaltlich wurde vor allem die zeitliche Umsetzung weiterer Kindergemeinderatsprojekte, ein Rückblick auf bisherige KiGRa-Projekte sowie das Handbuch zum Kindergemeinderat thematisiert.

Während der gemeindespezifische Projektkatalog bereits im Rahmen des Aktionsplans Eingang gefunden hat, stellt das Kindergemeinderats-Handbuch allgemeine Ausführungen und Unterstützungsleistungen rund um die Weiterführung des Kindergemeinderates dar. Konkret enthalten sind Ideen rund



um die Weiterarbeit mit dem derzeitigen Kindergemeinderat – insbesondere Tipps und Tricks in Richtung Projektmanagement. Zudem ist ein Leitfaden zum Aufbau einer nächsten Generation an Kindergemeinderät:innen enthalten. Spielideen und weitere Vorlagen dienen abschließend der Unterstützung der Kindergemeinderatsbetreuer:innen.

ZUGANG ZUM NETZWERK DER BETREUER:INNEN

Die Landentwicklung Steiermark kann mittlerweile auf ein großes Netzwerk an Kindergemeinderäten zurückgreifen. Aus diesem Grund fand am 03. März 2022 ein Online-Vernetzungstreffen bereits bestehender Kindergemeinderäte in der Steiermark statt, die gemeinsam mit der Landentwicklung Steiermark aufgebaut wurden. Im Fokus stand hierbei das Kennenlernen, das Miteinander und der Erfahrungsaustausch der einzelnen Kindergemeinderäte. Auch die Gemeinde St. Stefan ob Stainz war mit Beatrice Saurer beim Vernetzungstreffen vertreten.

Der Austausch in einem großen Betreuer:innennetzwerk innerhalb der Region und darüber hinaus bietet viele Möglichkeiten zum Miteinander und lässt in Zukunft auf gemeindeübergreifende Projektumsetzungen hoffen.

Weiters stehen auf www.kigra.at viele Informationen und Arbeitsmaterialien für die Kindergemeinderäte bereit.



Resümee

Bereits im Jahr 2021 entschied sich die Gemeinde St. Stefan ob Stainz gemeinsam mit der Begleitung der Landentwicklung Steiermark einen Kindergemeinderat ins Leben zu rufen. Ein Kindergemeinderat, als Teilhabemöglichkeit für Kinder im Alter von 8-13 Jahren, eröffnet die Möglichkeit die Gemeinde durch die Augen der Kinder wahrzunehmen. Seither wurden im Rahmen von 9 aufbauenden Workshops auf spielerische Art und Weise die Gemeinde besser kennengelernt, eine demokratische Wahl zum Kinderbürgermeister und zur Kinderbürgermeisterin durchgeführt, der Kindergemeinderat offiziell angelobt sowie Projektideen entwickelt und auch umgesetzt.

Die einzelnen Treffen und Workshops waren stets geprägt von dem Bewusstsein des Kindergemeinderates die Vertretung der Kinder der Gemeinde St. Stefan ob Stainz zu repräsentieren. Die Motivation und der Arbeitseifer des Kindergemeinderates sprach stets für sich. Von einer Malaktion, einem gemeinsamen Wandertag in den Sommerferien, über einen Workshop rund um das Thema „Kunst, Kultur und Freizeit“ im Stieglerhaus bis hin zur Teilnahme des Kindergemeinderates bei Veranstaltungen wie der Eröffnung der Kindergartengruppe sind bereits viele interessante Projekte und Aktionen in Selbstständigkeit entwickelt und umgesetzt worden.

Dem Kindergemeinderat wurde ein gemeindeinternes Kindergemeinderatsbetreuer:innenteam zur Seite gestellt, welches sich insbesondere durch das persönliche Engagement und die Kommunikation mit den Kindern auf Augenhöhe auszeichnet. Mit den Betreuer:innen rund GR Romana Seidler, GR Katharina Klug-Kager und Brigitte Sponring ist sichergestellt, dass der Kindergemeinderat auch nach der Begleitung durch die Landentwicklung Steiermark weitergeführt wird. Zudem zeigten sich die Kinder auch immer begeistert von der regelmäßigen Anwesenheit und Mitarbeit von Bürgermeister Stefan Oswald bei den Kindergemeinderatstreffen.

Ergänzend können folgende Erkenntnisse aus dem Kindergemeinderat festgehalten werden:

- Durch die Präsentation des Kindergemeinderates an den Schulen bzw. die persönliche Kontaktaufnahme mit den Kindern wurde eine Partizipationsmöglichkeit für alle Kinder der betroffenen Altersgruppe geschaffen.
- Der Kindergemeinderat stiftet Identität in Hinblick auf die eigene Gemeinde und leistet einen essenziellen Beitrag zur Bewusstseinsbildung & Sensibilisierung von lokalen und regionalen Entwicklungen.
- Durch den Kindergemeinderat werden nicht nur die direkte Zielgruppe der Kinder angesprochen, sondern durch Multiplikator:inneneffekte (wie etwa durch die Vernetzung mit unter-



schiedlichen Zielgruppen wie Erziehungsberechtigte, Schulen bis hin zu regionalen Dienstleistern und Nahversorgern) auch weitere generationsübergreifende Gestaltungsräume erzielt.

- Der Kindergemeinderat leistet einen aktiven Beitrag für die künftige Gestaltung Gemeinde St. Stefan ob Stainz und kann als Good-Practise-Beispiel für nachhaltige, regionale Entwicklungsprozesse herangezogen werden. Gemäß der regionalen Entwicklungsstrategie 2020+ mit den drei Leitthemen Zukunftsraum, Klima & Umwelt und Lebenswelten forciert der Kindergemeinderat etwa durch die kommunale Kinder- und Jugendarbeit die gesellschaftliche Teilhabe (siehe Leit-thema Lebenswelt) oder setzt mit Themenschwerpunkten wie etwa „Natur & Umwelt“ einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung (Leitthema Klima & Umwelt).

Abschließend kann hier festgehalten werden, dass sich sowohl im Kindergemeinderat, als auch im Betreuer:innenteam eine Kultur des Miteinander entwickelt hat, welche die Interessen und Anliegen der Kinder in den Fokus rückt und einen essentiellen Beitrag zum generationsübergreifenden Lernen leistet.

Als Prozessbegleitung bedanken wir uns bei allen Prozessverantwortlichen und wünschen der Gemeinde St. Stefan ob Stainz bei der weiteren Umsetzung viel Erfolg.



Pressespiegel



WOCHE STEIERMARK (20./21. OKTOBER 2021)

Fokus auf Familien und Kinder

22 NEUES AUS ST. STEFAN OB STAINZ

WOCHE STEIERMARK • 20./21. OKTOBER 2021

In St. Stefan lässt es sich sehr gut leben



Stephan Oswald, Bürgermeister von St. Stefan ob Stainz Foto: Stainz.at

Unser Gemeindegebiet erstreckt sich über 49,22km² und wird von ca. 3.600 Einwohnern bewohnt.

Nicht nur der Wein und die Landschaft sind das Aushängeschild unserer Gemeinde, sondern auch die lieblich gepflegte, hügelige Landschaft und die Menschen mit ihrer offenen und freundlichen Art sind unverwechselbar für unsere Gegend. St. Stefan ob Stainz ist eine Wohnsitzgemeinde mit sanfterm Tourismus. Außerdem sind wir stolz auf die vielen, eher kleineren Betriebe und eine intakte Infrastruktur. Nicht ohne Grund ist unsere Gemeinde in den letzten Jahren an Einwohnern gewachsen. Vielen Menschen ist bewusst geworden, dass wir hier auf einem wunderschönen Stück Land leben dürfen.

In den nächsten Jahren werden in St. Stefan viele Wohnungen und Einfamilienhäuser entstehen. Uns ist aber bewusst, dass wir mit unserem Land sorgsam umgehen müssen. Deshalb ist unsere Devise, nicht um jeden Preis überall alles verbauen. So wie sich unser Ort entwickelt, nämlich um den Ortskern herum, ist es vertretbar. St. Stefan ob Stainz soll und wird auch weiterhin eine attraktive Wohnsitzgemeinde bleiben, geprägt durch eine von unseren Weinbauern und Landwirten gepflegte Landschaft.

Sie sehen, St. Stefan ob Stainz ist eine in jeder Hinsicht aufstrebende Gemeinde. Machen Sie sich selbst ein Bild und kommen Sie zu uns, besuchen Sie das Stieglerhaus oder erwandern Sie einen unserer ausgezeichneten Gastronomiebetriebe!

WERBUNG

Fokus auf Familien

Dem regen Zuzug in St. Stefan ob Stainz kommen Vorhaben für alle Lebenslagen entgegen.

SUSANNE VERONIK

Erst im April haben Kinder der Volksschule St. Stefan ob Stainz einen Brief an Bgm. Stephan Oswald gerichtet. Ihr Anliegen: Ein öffentlicher Spielplatz. Jetzt ist dieser Wunsch mit einem kleinen aber feinen Kinderspielplatz, der von den Kindern der Kindergartengruppe 1 sowie der 4.b Klasse aus der Volksschule schon bei der Eröffnung nach dem Segen durch Kanonikus Friedrich Trstenjak bespielt worden ist, in Erfüllung gegangen.

Dabei überbrachte LAbg. Bgm. Marita Skazel die Grüße von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Außerdem vor Ort



Hurra, der nagelneue Spielplatz in St. Stefan ob Stainz ist mit einem fröhlichen Fest eröffnet worden.

waren Vorstandsmitglieder und Gemeinderäte, Gemeindebedienstete, die Planerin, Vertreter der ausführenden Firmen und Anrainer.

„Der Spielplatz schlägt sich mit rund 130.000 Euro im Gemeindehaushalt zu Buche, wobei es seitens des Landes eine Bedarfszuweisung gab und auch die Bauherren der geplanten Wohn-

bauten der Schilcherlandstedlung Zuschüsse geleistet haben“, erklärt Bgm. Stephan Oswald. Nach dem Baustart Anfang August waren kurz darauf schon die Geräte aufgestellt, der Fallschutzkies aufgeschüttet, die Flächen mit Humus versehen und bald bepflanzt. Durch Einbeziehung der Mittel aus dem EU-Leader Projekt Streuobstinitiative St. Stefan wur-

Gratis-Schulhefte als finanzielle Unterstützung



Gemeinsam mit der Trafik Bernhard Gruber und den Direktorinnen der Volks- und Mittelschule, Jutta Nikodem-Eichenhardt und Claudia Schwarz, hat die Gemeinde St. Stefan ob Stainz den insgesamt 280 Schülern der Volks- und Mittelschule für das Schuljahr 2021/2022 eine Erstausrüstung an Schulheften kostenfrei zur Verfügung gestellt. Kostenpunkt: 6.000 Euro. „Wir wollen damit alle Eltern schulpflichtiger Kinder entlasten“, betont Bgm. Stephan Oswald.

Neues Großraumfahrzeug für das Grüne Kreuz

Um auch in Zukunft den immer höheren Anforderungen bei der medizinischen Notversorgung standhalten zu können, verfügt das Grüne Kreuz Steiermark ab sofort über ein neues Rettungsfahrzeug. Dieses kommt in der Regionalstelle St. Stefan ob Stainz zum Einsatz. Das neue Fahrzeug punktet nicht nur mit deutlich mehr Innenraum für die opti-

male Versorgung der Notfallpatienten sowie mit mehr Platz für Notarzt und Sanitäter, sondern es ist neben der standardmäßigen Ausstattung auch zusätzlich noch mit einem LifePak (Monitor mit Defibrillator) und einem Beatmungsgerät Oxylog 3000+ ausgestattet. Es kann als Intensivfahrzeug oder Rettungsfahrzeug eingesetzt werden.



Das neue Großraumfahrzeug kommt in St. Stefan zum Einsatz. GrünesKreuz



und Kinder

den auch Apfelbäume gepflanzt und Tische und Banke aufgestellt.

Die Jugend bleibt am Wort

In St. Stefan soll die Jugend auch künftig mitreden können: „Gemeinsam mit der Steirischen Landentwicklung möchten wir demnächst einen Kindergemeinderat einrichten“, freut sich Bgm. Oswald auf Input der Jungen. Neben dem Kindergarten mit vier Gruppen und einer Kinderkrippe sowie der Volksschule besticht die 2019 neu erweiterte Mittelschule durch Funktionalität. Dabei wird der Schilcherlandsaal gerne für Veranstaltungen genutzt.

Um dem Bau-Boom und dem damit einher gehenden Zuzug Rechnung zu tragen, wird bis September 2022 der Mehrzwecksaal für eine weitere Kindergartengruppe in der 3.620-Seelen-Gemeinde umgebaut werden, Kostenpunkt: 550.000 Euro. Bgm. Stephan Oswald: „Wir freuen uns über den Zu-

zug in unserer Gemeinde, die ob ihrer Nähe zu Graz und ihrer landschaftlichen Schönheit geschätzt wird. Aber es bedeutet auch eine Herausforderung in Sachen Infrastruktur.“ In diesem Sinne ist der Glasfaser-Ausbau im ersten Abschnitt in der Altgemeinde Gretseldorf abgeschlossen.

Jetzt steht der Bereich um St. Stefan am Plan für den Breitband-Ausbau. Außerdem wird auf den Jeschelnig-Gründen ein Lebensmittelmart errichtet.

PILOTGEMEINDE E-ID

Ab sofort bringt man in St. Stefan ob Stainz als Pilotgemeinde für das Projekt „E-ID“ die neue Generation der Signatur auf das Mobiltelefon: den Elektronischen Identitätsnachweis. Ab 2. November kann man sich in Österreich mit der ID Austria modern, sicher und digital identifizieren, Infos: www.oesterreich.gvat



Das Planungsbüro Gussmagg hat die Entwürfe für den Neubau des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Pirkhof vorgelegt. Gussmagg

Ein neues Rüsthaus für die Florianijünger in Pirkhof

Die erste Anschaffung zur Brandbekämpfung in Pirkhof geschah 1904: eine Handpumpe, die auf einen Karren montiert und von Pferden gezogen wurde. Inzwischen hat sich viel getan, die nächste Modernisierung steht an: Voraussichtlich nächstes Jahr wird die FF Pirkhof mit HBI Richard Köberl in ein neues Rüsthaus einzle-

hen können, wo nicht nur die drei Einsatz-Fahrzeuge Platz finden, sondern auch den KameradInnen und Kameraden Räumlichkeiten am Stand der Technik zur Verfügung stehen. 1,1 Mio. Euro werden in den Neubau inklusive Grundstücksankauf und Planung fließen. „Der Spatenstich ist bereits erfolgt“, so Bgm. Stephan Oswald.



UNICEF ÖSTERREICH (03. FEBRUAR 2023)

Volltext verfügbar unter: <https://unicef.at/news/einzelansicht/unicef-oesterreich-fuer-mehr-kinder-beteiligung-in-gemeinden/>

03.02.2023

UNICEF Österreich für mehr Kinderbeteiligung in Gemeinden

Wie starte ich einen Kinder- und Jugendgemeinderat?

Im Rahmen eines [EU-Projekts](#) ging UNICEF Österreich dieser Frage nach und unterstützte Gemeinden bei der Gründung von Kinder- und Jugendgemeinderäten. Dabei wurden einerseits Informationen und Grundlagen zu den Kinderrechten, im Besonderen zu Kinder- und Jugendpartizipation vermittelt sowie durch Workshop und Trainings offenen Fragen nachgegangen.

Zum Besuch bei zukünftigen Kindergemeinderäten in Gamlitz, Mooskirchen, St. Stefan ob Stainz und Gröbming

Im November und Dezember vergangenen Jahres besuchte UNICEF Österreich vier zukünftige Kindergemeinderäte, die von der [Landentwicklung Steiermark](#) betreut werden und führte Kinderrechte-Workshops für Kinder aus Kindergemeinderäten durch. Die Workshops haben sich mit den Fragen auseinandergesetzt, was jedes Kind zum Leben braucht und welche Rolle Kinderrechte dabei spielen.

Spielerisch anhand von verschiedensten Materialien wurden die Kinderrechte gemeinsam entdeckt. Da die Berücksichtigung der Meinung von Kindern ein zentrales Kinderrecht darstellt und auch die Basis für den Kindergemeinderat bildet, wurde besonders auf dieses Thema eingegangen.

Neben den Kinderrechte-Materialien, wurde auch diskutiert, was der Kindergemeinderat für alle Menschen, die in der Gemeinde leben, besonders für Kinder und Jugendliche, umsetzen kann. Die Ideen wurden auf Karten notiert und dabei bildete sich nach und nach ein Turm der Ideen mit den vielen innovativen und gut durchdachten Vorschlägen der Kinder. Die vielen spannenden Projektvorschläge werden in weiteren Workshops mit der Landentwicklung Steiermark, die die vier Kindergemeinderäte gemeinsam mit Vertreter*innen der Gemeinden betreut, diskutiert und weiter ausbreitet.



MEINBEZIRK.AT (12. MÄRZ 2023)

In St. Stefan ob Stainz hat der erste Kindergemeinderat gewählt

Volltext verfügbar unter: https://www.meinbezirk.at/deutschlandsberg/c-lokales/in-st-stefan-ob-stainz-hat-der-erste-kindergemeinderat-gewaehlt_a5919571

Redaktion
Susanne Veronik
☆ zu Favoriten ⓘ

Anzeige

Ortsreportage

In St. Stefan ob Stainz hat der erste Kindergemeinderat gewählt

12. März 2023, 23:27 Uhr

9
Bilder

Die Wahl im Kindergemeinderat ist geschlagen: Bgm. Stephan Oswald mit Kinder-Bürgermeister Stefan Traunwieser, Kinder-Bürgermeisterin -Stv. Sophie Seidler, Kinder-Bürgermeisterin Mirjam Oswald und Kinder-Bürgermeister -Stv. Finn Spari (v.l.) Foto: Brigitte Sponring hochgeladen von [Susanne Veronik](#)

Als familienfreundliche Gemeinde St. Stefan ob Stainz hat man erstmals einen Kindergemeinderat gewählt. Mirjam Oswald ist jetzt Kinderbürgermeisterin, Stefan Traunwieser Kinderbürgermeister. Die feierliche Angelobung findet am 15. Mai statt.



GEMEINDESEITE ST. STEFAN OB STAINZ (13. MÄRZ 2023)

Kindergemeinderat 5. Workshop 13.3.2023 "WAHL"

Volltext verfügbar unter: <https://www.st-stefan-stainz.gv.at/gemeinde/kindergemeinderat>

Kindergemeinderat

5. Workshop 13.3.2023 "WAHL"

We proudly present....

St. Stefan hat eine Kinderbürgermeisterin und einen Kinderbürgermeister. Am 13.3.2023 fand die Kindergemeinderatswahl in der Mittelschule statt. Unter dem Wahlvorsitz von Bgm. Stephan Oswald, Vorstandsmitglied Katharina Klug-Kager, GR Romana Seidler und Mag. Tanja Oberwalder von der Landentwicklung Steiermark fand in 5 aufbauenden Workshops nun als Höhepunkt der bisherigen Arbeit die Wahl statt. Mirjam Oswald wurde zur Kinderbürgermeisterin gewählt, bei den Burschen erzielte Stefan Traunwieser die meisten Stimmen. Ebenfalls dürfen wir als deren Vertretung Sophie Seidler und Finn Spari vorstellen. Wir freuen uns gemeinsam mit dem gesamten Team des Kindergemeinderates über diese Wahl.

Ebenfalls gewählt wurde heute das Logo des St. Stefaner Kindergemeinderates, die Wahl fiel auf das Bild von Leonie Maurer. Herzlichen Glückwunsch zu deinem tollen Bild!

Die feierliche Angelobung der „next generation“ findet am 5. Mai 2023 um 17.00 Uhr im Schilcherlandsaal statt. Ehrengäste, Familienangehörige, das Betreuersteam sowie die gesamte Bevölkerung sind zur Zeremonie sehr herzlich eingeladen.

Liebe Mirjam, liebe Sophie, lieber Stefan, lieber Finn und liebe Kindergemeinderäte, wir gratulieren euch sehr herzlich zur Wahl und freuen uns auf eure Vorschläge, euer Mittun und eure Projekte.





MEINBEZIRK.AT (06. MAI 2023)

Kindergemeinderat in St. Stefan ob Stainz angelobt

Volltext verfügbar unter: https://www.meinbezirk.at/deutschlandsberg/c-lokales/kindergemeinderat-in-st-stefan-ob-stainz-angelobt_a6030864

 Redaktion
Katrin Löschnig
☆ zu Favoriten ⓘ

Die Zukunft der Politik

Kindergemeinderat in St. Stefan ob Stainz angelobt

6. Mai 2023, 16:08 Uhr



74
Bilder

GANZE 30 KINDER GROSS IST DER KINDERGEMEINDERAT IN ST. STEFAN OB STAINZ. Foto: Löschnig hochgeladen von **Katrin Löschnig**

Nun hat auch die Gemeinde St. Stefan ob Stainz ihren eigenen Kindergemeinderat: Die kleinen Politikerinnen und Politiker wurden kürzlich im Schilcherlandsaal feierlich angelobt.



AKTIV ZEITUNG (25./26. MAI 2023)

St. Stefan gibt Kinderstimmen Gewicht.



St. Stefan gibt Kinderstimmen Gewicht

Nach bester Vorbereitung und fünf aufbauenden Workshops konnte Bgm. Stephan Oswald den gewählten Kindergemeinderat im Schilcherlandsaal zur Angelobung laden. Kinderbürgermeister sind Mirjam Oswald und Stefan Traunwieser.

Es war ein feierlicher Rahmen, der für die Angelobung des Kindergemeinderates in St. Stefan geschaffen wurde. Und auch Bildungslandesrat Werner Amon ließ es sich nicht nehmen, in Vertretung von LH Christopher Drexler dabei zu sein. Demokratisch gewählt, bekleidet

Mirjam Oswald das Amt der Kinderbürgermeisterin. Als ihre Stellvertreterin ist Sophie Seidler tätig. Kinderbürgermeister ist wiederum Stefan Traunwieser und sein Stellvertreter Finn Spari. Allen vierern nahm BH Mag. Doris Bund die Angelobungsformel ab.

Die restlichen Kindergemeinderäte gelobten vor Bgm. Stephan Oswald. Amon zeigte sich beeindruckt vom Engagement des St. Stefaner Nachwuchses, der von Tanja Oberwalder, Katharina Klug-Kager, Romana Seidler und Brigitte Sponring in der Vorbereitungszeit begleitet wurde.

Mag. Sandra Höbel, GF der Landentwicklung Steiermark, führte mit Stolz an, dass nunmehr 25 Kindergemeinderatsprojekte in der Steiermark laufen.

„Ich danke den Kindern für ihr Mitun und bin bereits gespannt, welche Projekte und Ideen in nächster Zeit zur Umsetzung kommen werden“, freut sich Bgm. Oswald über die junge Unterstützung.

Einen ersten Fixtermin hat der Kindergemeinderat bereits. So wird man bei der Eröffnung des neuen Kindergartens und des Spielplatzes am 16. Juni gerne vor Ort sein. Denn schließlich sind Kinder für Kinder da! •



Abbildungsverzeichnis

Bild 1: Bürgermeister Stefan Oswald (Bildquelle: https://www.st-stefan-stainz.gv.at/	2
Bild 2. Eröffnung Kindergartengruppe (Bildquellen: https://www.facebook.com/ststefanstainz).....	62
Bild 3: Wanderung (Bildquelle: https://www.facebook.com/ststefanstainz)	63
Bild 4: Honig schleudern & Rüsthausbesuch (Bildquellen: https://www.facebook.com/ststefanstainz).....	64
Bild 5: Vorbereitung Gemeinderatssitzung (Bildquelle: https://www.facebook.com/ststefanstainz).....	64
Bild 6: Gemeinsame Gemeinderatssitzung (Bildquellen: https://www.facebook.com/ststefanstainz).....	65
Bild 7: Workshop im Stieglerhaus (Bildquellen: https://www.facebook.com/ststefanstainz)	66
Bild 8: Adventkalenderplakate (Bildquellen: https://www.facebook.com/ststefanstainz)	67
Bild 9: Einweihung des Rüsthauses (Bildquellen: https://www.facebook.com/ststefanstainz)	68
Bild 10: Vorbereitung Ostersackerlaktion (Bildquelle: https://www.facebook.com/ststefanstainz).....	68

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ideen aus dem Gemeindebaum	13
---	----



Impressum

AUFTRAGGEBER

Gemeinde St. Stefan ob Stainz

St. Stefan ob Stainz 21
8511 St. Stefan ob Stainz
Tel.: 03463 / 80 221
Fax: 03463 80 221 - 250
E-Mail: gde@st-stefan-stainz.gv.at



HERAUSGEBER

LANDENTWICKLUNG STEIERMARK

Hans-Sachs-Gasse 5/3
8010 Graz
www.landentwicklung-steiermark.at
www.kigra.at



PROZESSBEGLEITUNG

Tanja Oberwalder, MA



**FOTOS: WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN,
© LANDENTWICKLUNG STEIERMARK**



Das geistige Eigentum sowie sämtliche davon ableitbaren Nutzungsrechte an Konzepten, Projekten, Plänen, Skizzen, Entwürfen, Zeichnungen, Bildaufnahmen und sonstigen Unterlagen sowie Prospekten, Katalogen, Muster und ähnlichem verbleiben ausschließlich bei der Landentwicklung Steiermark.

STAND: JÄNNER 2024